

# Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 6.

Halle, den 15. März 1907.

32. Jahrgang.

Mit nächster Nummer beginnt das II. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

**Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung direkt von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. — Volkswirtschaftliches. — Zehnergraduhren (III). — Pfandleihgewerbe. — Juristischer Briefkasten. — Grundlegende Gesichtspunkte für die künstlerische Ausstattung der Uhren (II). — Ausgleichvorrichtung für Drehpendel an Uhren. — Freie Hemmung für grosse Schwingungen von Edmond Perdrizet in Bethoncourt (Frankreich). — Geräuschloses Rechenschlagwerk. — Uhr mit drehbarem, den Stundenzeiger tragendem Mittelteil zur Angabe verschiedener Ortszeiten. — Ueber den Stand des Sparkassenwesens in Preussen. — Astro-nomisches. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten.

## Central-Verband.

Wiederum haben wir der tieftraurigen Pflicht nachzukommen, das Ableben von zwei Verbandsmitgliedern bekannt zu geben. Am 20. Februar verstarb im Alter von 36 Jahren der liebe Koll. **Albrecht Teuscher** in Friedrichroda. Der Verstorbene gehörte dem Verein Gotha längere Zeit als Mitglied an, und bedauert man allgemein, dass dieser geachtete, treue Kollege dem Verein entrissen wurde. — Im 41. Lebensjahre stehend, verstarb am 6. März der liebe Koll. **Philipp Pfister** in Mainz. Auch dieser Kollege erfreute sich der allgemeinen und der Achtung der Kollegen, besonders derer, die dem Verein Mainz, dessen langjähriges treues Mitglied der Verstorbene war, angehören. Aber auch die dem Verein fernstehenden Kollegen, insonderheit die, welche in näherem Verkehr mit ihm standen, beklagen sein Ableben. Auch wir schliessen uns der Klage und Trauer der Vereine an und werden gleich diesen den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Lehrlingsarbeiten-Ausstellung und Prämiiierung** wird in diesem Jahre am **Sonntag, den 17. März, vormittags 11 Uhr**, im Saale des Mariengarten, Leipzig, Karlstrasse 10, abgehalten. Die Ausstellung ist für alle bei Verbandsmitgliedern in der Lehre stehenden jungen Leute offen. Es können also alle Lehrlinge, gleichviel in welchem Lehrjahre dieselben stehen, die Ausstellung beschicken. Der **Endtermin der Einlieferung** der auszustellenden Stücke ist auf den **16. März** verlegt. Die Sendungen sind an den Unterzeichneten zu adressieren.

Den eingelierten Ausstellungsstücken ist eine Beschreibung der geleisteten Arbeit beizufügen. Aus derselben muss zu ersehen sein, in welchem Lehrjahr der Verfertiger steht, in welcher Zeit das Stück gefertigt wurde, welche Teile der Lehrling selbständig und aus Rohmaterial fertigte und welche Fournituren oder sonstigen fertigen Teile Verwendung fanden. Das Ausstellungsstück muss mit einem Kennwort (**Motto**) versehen sein. Der Name und der Wohnort des Lehrmeisters und der Name des Lehrlings sind in einem **verschlossenen** Briefumschlag, der dasselbe Kennwort wie das Ausstellungsstück trägt, niederzulegen und dem Ausstellungsstück beizufügen. Nachdem die eingegangenen Stücke durch den Prüfungsausschuss untersucht und gewertet worden sind, werden die verschlossenen Briefumschläge, welche die Namen enthalten, geöffnet. Die Prämien bestehen entweder in Werkzeugen oder in Werken der Fachliteratur. Die Ausstellungsstücke sind am 17. März von vormittags 11 Uhr bis mittags 1 Uhr öffentlich ausgestellt. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beschickung der Ausstellung, damit die jungen Leute ihr Können zeigen. In einem gut ausgebildeten Nachwuchs liegt die Zukunft unseres schönen Berufs, deshalb mögen die Lehrmeister ihre Lehrlinge stets anhalten, die Lehrlingsarbeiten-Ausstellungen des Central-Verbandes zu beschicken. Die Prämien werden gewiss ein Ansporn zu weiterem Fleiss sein.

Wie wir mehrfachen Zuschriften entnehmen, sind verschiedene Uhrengrosshandlungen und Fabrikanten wieder fleissig an der Arbeit, die deutschen Uhrmacher mit neuen Preislisten zu versehen. Es wird gewiss niemand einfallen, am allerwenigsten uns, etwas gegen das Versenden von Preislisten zu sagen, denn es ist eines jeden gutes Recht, seine Waren anzupreisen, wenn es in der von den deutschen Uhrmachern gewünschten Art geschieht, was aber leider nicht der Fall ist. Die Preise der Waren auf diesen Preislisten sind wieder in Ziffern angegeben und werden in offenem Briefumschlag zum Versand gebracht. Wie uns mitgeteilt wird, sollen ganz Unberufene genau unterrichtet sein über die Preise von Küchenuhren, und werden besonders zwei Firmen genannt, welche sich diesen . . . . . leisteten. Es ist geradezu unbegreiflich, dass trotz des **mehrfachen höflichen Ersuchens, Preislisten**, bei denen die **Preise in Ziffern angegeben sind, nicht im offenen Briefumschlag** zu versenden, keine Folge gegeben wird. Zu Gunsten der Firmen wollen wir annehmen, dass es versehentlich geschehen ist. Wir ersuchen nochmals, den Versand der Preislisten in der von den Uhrmachern gewünschten Art vornehmen zu wollen. Sollte dieses höfliche Ansuchen keinen Erfolg haben, so werden die deutschen Uhrmacher zur Selbsthilfe greifen.

**Achtung, Kollegen! Der Arbeitsmarkt unseres Organs steht kostenlos zur Verfügung!**

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.